

DIE LINKE.



Dr. Hartwig Hawerkamp, Beckhausstrasse 257A,
33611 Bielefeld, info@hawerkamp-praxis.de

*Jörg Benesch, Dithfurtstr. 48 A, 33611 Bielefeld
joergbenesch_spd@t-online.de*

Ruth Wegner, Am Sudholz 33, 33613 Bielefeld,
ruth.wegner@gruene-bielefeld.de

Drucksachen-Nr.: 0409/2025-2030

Bezirksamt Jöllenbeck

Herrn Hansen

Bielefeld, den 20.01.2026

Prüfantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 29.01.2026

Auf Initiative der Fraktion DIE LINKE mit Unterstützung der Fraktionen der SPD und der Grünen in der Bezirksvertretung Schildesche bittet diese, die Verwaltung zu prüfen, ob an den u.a. Orten Flehmannshof Hausnummer 30-38, 54-56, Wendehammer Wiesenbreite zw. Hausnummer 7 und 7e, Schelpsheide zw. Hausnummer 22 und 24, Parkeinfahrt Weihestrasse gegenüberder Kirche Christkönig, Weihestrasse zw. Hausnummern 19 u. 21, Ausfahrt Am Bruche zw. Hausnummern 40 und 42, (s. auch die Fotos) die Bürgersteige im Sinne der Verbesserung des Radverkehrs abgesenkt werden können bzw. durch die Änderung entspr. Verkehrszeichen die Durchfahrt auch für Radfahrer/innen offiziell erlaubt wird.

Begründung :

Aufgrund der Erfahrungen einer Radfahlerin, die ihre Tochter täglich mit Fahrrad + Radanhänger) von der Strasse « Haverkamp » zur Kita Nähe « Weihestraße » bringt, konnte festgestellt werden, dass die u.a. Stellen äußerst schwierig mit dem Fahrrad und v.a. mit Fahrrad + Fahrradanhänger zu passieren sind. Eine durchgehende Fahrt ist zusätzlich erschwert, da die Bordsteine an vielen Stellen nicht nur nicht abgesenkt sind, sondern Radwege im rechten Winkel auf die weiterführenden Strassen stoßen (Bsp. « Flehmannshof » oder « Am Bruche », Die Weiterfahrt ist dort durch parkende Autos behindert, Als Radfahrer/in muss man sich entweder zwischen die parkenden Autos durchdrängen oder auf auf dem Bürgersteig weiterfahren.

Darüberhinaus bleibt unverständlich, warum bspw. die Durchgänge an der « Schelpsheide » oder « Am Bruche » nur den Fußgängern (s. Verkehrszeichen) vorbehalten bleiben soll.

Im Sinne der Förderung des Verkehrsentwicklungsplanes bitten wir daher zu prüfen, ob an diesen beschriebenen Stellen der Verkehrsfluss für Radfahrer/innen, insbes. auch der Radfahrer/innen mit Radanhänger so umgestaltet werden kann, dass das Ziel, den Anteil der Radfahrer/innen am gesamten Verkehrsaufkommen zu steigern, gefördert wird. Vielen Dank!

Dr. Hartwig Hawerkamp
DIE LINKE

Jörg Benesch
SPD

Ruth Wegner
Bündnis90/Die Grünen